

**Newsletter 1/2020****StarKids Foundation**

**Lass deine Träume in die Welt fallen, sie braucht jeden einzelnen.**

Monika Minder

Gemäss diesem Zitat schreiben wir in unserem aktuellen Newsletter über die beruflichen Zukunftswünsche einiger Kinder, welche in unseren Projekten aufwachsen.

Eine gute Schulbildung ist uns sehr wichtig. Nur mit einem guten Fundament haben die Kinder später eine reelle Chance. Unser Ziel ist es, laufend Lösungen zu finden, die Erfolg und bessere Zukunftschancen für „unsere“ Kinder bieten.

**Unsere Projekte in Indonesien/Bali:****SURYA INDRA - DESAWAN ORPHANAGE - TIRTA SHANTI**

Anzahl betreute Kinder: 75

**Cintya****Projekt Surya Indra**

Mein Name ist Cintya. Ich bin 14 Jahre alt. Meine Eltern liessen sich scheiden, als ich noch ganz klein war und meine Mutter verliess die Familie. Mein Vater arbeitet als Tagelöhner. Mit seinem geringen Einkommen konnte er weder für mich sorgen, noch mein Schulgeld bezahlen. Daher lebte ich bei meinen Grosseltern. Sie sorgten sich sehr um meine Zukunft, da sie mir keine Ausbildung ermöglichen konnten.

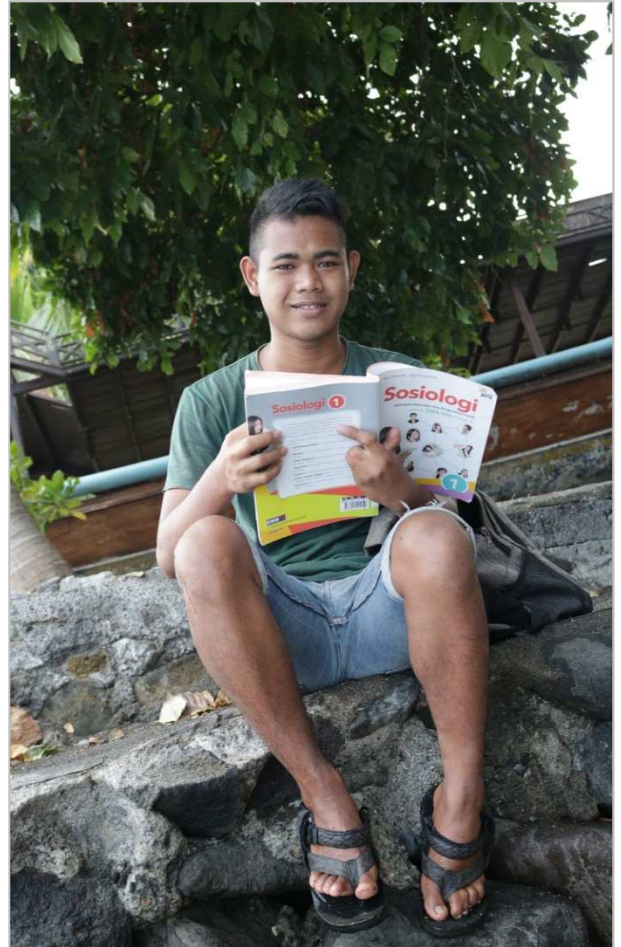
Ich bin überglücklich, habe ich nun im Surya Indra ein Zuhause gefunden. Hier habe ich viele Freunde mit einer ähnlichen Geschichte. Ich fühle mich sehr wohl. Mein Ziel ist es einen Schulabschluss zu erlangen, um später Polizistin zu werden. Ich möchte ein Vorbild sein und mir gefällt die Uniform.

## **Komang Tri**

### **Projekt Surya Indra**

Mein Name ist Komang Tri und ich bin 15 Jahre alt. Ich lebe schon seit sieben Jahren im Surya Indra Waisenheim. Mein Vater verstarb beim Fischen. Meine Mutter heiratete kurz danach einen Mann, der nicht für mich sorgen konnte. Ein Onkel setzte sich für mich ein und stellte mich Indrayani vor. Ich bin glücklich für die Chance im Surya Indra aufzuwachsen. Endlich habe ich ein Zuhause mit Liebe und Geborgenheit. Indrayani ist für mich wie eine Mutter.

Ich bin ein Bücherwurm und lerne gerne Neues dazu. Ich würde gerne einmal Lehrer werden und Kinder unterrichten. Da ich eine Behinderung an der linken Hand habe, kann ich leider kein professioneller Koch werden, sonst würde mir dieser Beruf auch sehr gut gefallen.



## **Rani**

### **Projekt Tirta Shanti**

Mein Name ist Rani. Ich bin 14 Jahre alt. Zusammen mit meiner Schwester Rian lebe ich bei meiner Grossmutter. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung der StarKids Foundation. So können wir Lebensmittel kaufen und die Schule besuchen.

Ich bin manchmal sehr traurig, dass ich ohne meine Eltern aufwachse. Deshalb möchte ich so rasch wie möglich erwachsen werden und meine Ziele erreichen.

Mein innigster Berufswunsch ist, eine gute Ärztin zu werden. Wenn meine Grossmutter oder meine Nachbarn krank sind, würde ich sie natürlich kostenlos behandeln.

**Rian**

**Projekt Tirta Shanti**

Mein Name ist Rian, ich bin die jüngere Schwester von Rani und 13 Jahre alt. Ich bin sehr glücklich, dass wir nun bei unserer lieben Grossmutter leben können. Mein Hobby ist der Balinesische Tanz. Ich liebe es in meiner Freizeit mit meinen Freunden zu tanzen und Tanzfiguren zu üben. Mein Berufswunsch ist es, als professionelle Tanzlehrerin Kinder zu unterrichten. Zudem würde ich gerne als Polizistin arbeiten, um unser Dorf vor Verbrechern zu schützen.



**Indrayani Made**

**Zukunftswünsche aus der Sicht der Projektverantwortlichen**

Ich finde es natürlich immer sehr schön wenn ich erlebe, dass „meine“ Kinder konkrete Zukunftswünsche haben. Ich versuche sie auf ihrem Weg optimal zu begleiten und an eine passende, zukunftsorientierte Ausbildung heranzuführen. Bei „meinen“ Kindern ist der Berufswunsch des Polizeiberufs sehr verbreitet. Sie verbinden diesen Beruf mit Sicherheit sowie Ansehen in der Gesellschaft - und sie lieben Uniformen.

Die Kinder in meiner Gruppe mit einer körperlichen Beeinträchtigung, begleite ich sehr eng. Die Gespräche sind nicht immer einfach. Es benötigt jeweils viel Fingerspitzengefühl, damit sie schlussendlich ein Berufsbild anstreben, welches für sie gesund sowie realistisch ist.

## Unser Projekt in Kenia

NG'YIA in Mombasa, Bamburi

Anzahl betreute Kinder: 7



### Barbara

Projekt NG'YIA

Mein Name ist Barbara, ich wurde von meiner Mutter verlassen, als ich im Kindergartenalter war. Heute bin ich 18 Jahre alt.

Mir war es schon immer wichtig, eine gute Leistung zu erzielen. Zudem hat mir Angeline dabei geholfen mich in meinem Sozialverhalten zu verbessern. Früher war ich gegenüber meinem Umfeld oft rücksichtslos. Ich musste in den letzten Jahren sehr an mir arbeiten, um für meine Familie und Freunde umgänglicher zu werden.

Heute bin ich Klassenbeste und werde seit einigen Jahren immer wieder zur Klassensprecherin gewählt. Mir gefällt diese Rolle. Ich möchte später einmal Anwältin oder Ärztin werden. Meine Motivation ist es, zu beweisen, dass man alles schaffen kann – wenn man es wirklich will. Gerne möchte ich mich auf diese Weise auch bei meiner „Mama“ Angeline für Ihre Liebe und Geduld bedanken.

### Phoebe

Projekt NG'YIA

Mein Name ist Phoebe, ich bin 7 Jahre alt und lebe zusammen mit meinem Bruder Rooney bei Angeline. Unser Vater ist früh verstorben und unsere Mutter kam immer wieder mit dem Gesetz in Konflikt. Wir Kinder waren auf uns alleine gestellt.

Durch meine persönliche Geschichte liebe ich es, mich um andere zu sorgen. Zuhause kümmere ich mich gerne um Yvonne. Sie ist Autistin und genießt es mit mir zu spielen.

Mein Herz gehört den Tieren. Ich möchte später einmal Tierärztin werden – gerne pflege ich kranke und verletzte Tiere. Der Garten ist mein Lieblingsplatz, denn da leben unsere Tiere.



## Aliston

### Projekt NG'YIA

Mein Name ist Aliston. Ich bin 19 Jahre alt und möchte gerne Modedesigner werden.

Ich möchte Kleidung entwerfen und verkaufen. In meiner Freizeit liebe ich es, alte Kleider abzuändern oder etwas Neues aus alten Kleidern zu kreieren. Diese Passion habe ich von meinem Vater geerbt. Meine Mutter ist sehr früh gestorben und da ich sehr an den von ihr gekauften Kleidungsstücken hing, flickte mein Vater die Kleider und änderte sie später zu neuen Kleidungsstücken ab. So musste ich mich nie ganz von den Stoffen trennen. Als später auch mein Vater verstarb, führte ich dies weiter.



Ich bin sehr ordentlich, pünktlich und gut strukturiert – in diesen Punkten eine totale Ausnahme im Vergleich mit meinen gleichaltrigen Kassenkameraden. Ich denke mir, diese Stärken könnten mir bei der Verwirklichung meiner Ziele helfen. Angeline muss mich aber oftmals auffordern, meine Ideen beiseite zu legen und mich auf die Schule zu fokussieren, da mein Schulabschluss sehr wichtig ist. Ich weiss, dass sie Recht hat. Es ist für mich einfach mein grösster Traum, einmal meine Leidenschaft zum Beruf zu machen.

**Wir wünschen „unseren“ StarKids, dass sie ihre Ziele niemals aus den Augen verlieren!**

### Ausblick

Bei uns fliessen unverändert 100% der Spendengelder direkt in die Projekte und der gesamte administrative Aufwand wird vom Stiftungsrat getragen. Mit Ihrer Hilfe bieten wir noch mehr Waisen- und Strassenkindern eine langfristige Perspektive. Wir sind sehr dankbar, wenn wir auf Sie zählen dürfen.